

Presse-Information

Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 28. September 2012

Stuttgarter MS-Symposium mit Livestream anlässlich 30 Jahre Schirmherrschaft Ursula Späth

Seit 30 Jahren unterstützt Ursula Späth MS-Kranke und ihre Angehörigen als Schirmherrin der AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.. Auf Wunsch der Jubilarin findet am 6. und 7. Oktober ein zweitägiges (bereits ausgebuchtes) Symposium mit national und international anerkannten MS-Experten in Stuttgart statt. Via Livestream können Interessierte auf www.amsel.de ebenfalls mit dabei sein.

Am Samstag, den 6. Oktober, finden fünf Vorträge zum Thema „Vom Alltag der Forscher zu erfolgreichen Therapien der Multiplen Sklerose“ statt. Ein Livestream auf www.amsel.de ab 11 Uhr überträgt die Vorträge der internationalen Experten zu neuen und bewährten Therapien, zur Entstehung der Multiplen Sklerose, zur Neuroplastizität des Nervensystems, zur individualisierten Therapie sowie zur Zukunft der MS-Forschung. Es sprechen Prof. Dr. med. Reinhart Hohlfeld und Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Hemmer aus München, Prof. Dr. med. Jürg Kesselring aus Valens, Schweiz, Univ.-Prof. Dr. med. Ralf Gold aus Bochum und Univ.-Prof. Dr. med. Heinz Wiendl aus Münster.

„Praktische Aspekte der MS-Therapie – Fallbeispiele aus Sicht von MS-Betroffenen“ heißt es am Sonntag, den 7. Oktober. Die Inhalte der vier Vorträge beruhen auf den individuellen Fragen MS-Erkrankter zu Medikamenten und Behandlungsmöglichkeiten. Online auf www.amsel.de können die Fragen an die Experten im Frageportal zum Stuttgarter MS-Symposium gestellt werden. Das Frageportal bleibt bis zum 7. Oktober geöffnet.

Prof. Dr. med. Horst Wiethölter, Dr. med. Martin Rösener, Prof. Dr. med. Peter Flachenecker und Prof. Dr. med. Mathias Mäurer beantworten die Fragen zur Schubtherapie, Symptomatischen Therapie, Immunmodulatorischen Therapie und Eskalationstherapie der MS. Ab 9.30 Uhr des Tages können auf www.amsel.de die Vorträge live mitverfolgt werden. Eine persönliche Teilnahme an der Veranstaltung ist nicht mehr möglich, da diese bereits ausgebucht ist.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, **28. September 2012**

Anschläge ohne Leerzeichen: 1.696

Anschläge mit Leerzeichen: 1.963

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat über 8.600 Mitglieder und 60 AMSEL-Kontaktgruppen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen wahllos und an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile gut behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus. In Baden-Württemberg leiden rund 12.000 Menschen an MS. Schätzungen zufolge sind deutschlandweit 130.000 und weltweit 2 Millionen Menschen davon betroffen. Täglich erhält ein Mensch in Baden-Württemberg die Diagnose MS.

Referenten des Stuttgarter MS-Symposiums

- Prof. Dr. med. Peter Flachenecker, Chefarzt Neurologisches Rehabilitationszentrum Quellenhof in Bad Wildbad
- Univ.-Prof. Dr. med. Ralf Gold, Direktor der Neurologischen Klinik, Neurologische Universitätsklinik, St. Josef Hospital, Medizinische Fakultät, Bochum
- Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Hemmer, Direktor Neurologische Klinik und Poliklinik der Technischen Universität München, Klinikum rechts der Isar
- Prof. Dr. med. Reinhard Hohlfeld, Direktor Institut für Klinische Neuroimmunologie, Klinikum der Universität München
- Prof. Dr. med. Jürg Kesselring, Chefarzt Klinik für Neurologie und Neurorehabilitation, Rehabilitationszentrum Valens, Schweiz
- Prof. Dr. med. Mathias Mäurer, Chefarzt Neurologie des Caritas Krankenhauses Bad Mergentheim
- Dr. med. Martin Rösener, niedergelassener Neurologe, Stuttgart
- Univ.-Prof. Dr. med. Heinz Wiendl, Direktor der Klinik für Neurologie – Abteilung für Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems und Neuroonkologie, Universitätsklinikum Münster
- Prof. Dr. med. Horst Wiethöltner, Ehem. Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik des Bürgerhospitals im Klinikum Stuttgart

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.

Über ein Belegexemplar freuen wir uns.